

Freie Fahrt für die berufliche Weiterbildung

Mit US-Schulbus und Aktionskunst für vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung geworben

Mosbach. (lah) Ein „Hingucker“ der besonderen Art machte am Wochenende Station in Mosbachs Hauptstraße. Einst chauffierte der „Chevrolet C 60“ in Florida Kinder in die Schule. Nun warb das 1974 gebaute US-Aluminiumvehikel von Pierre Rettig für berufliche Fortbildung. In seinem geräumigen Inneren konnte man sich nämlich unter www.fortbildung-bw.de einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten verschaffen.

Im Außenbereich informierten Vertreter der Volkshochschule Mosbach, der Johannes Diakonie, des Fördervereins der Gewerbeschule Mosbach, der IHK Rhein-Neckar, der Überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten Buchen sowie der Bildungswerkstatt Anna Leischner über aktuelle Kursangebote.

„Berufliche Weiterbildung wird immer wichtiger“, unterstrich Christine Armbrust vom Mannheimer Regionalbüro für berufliche Fortbildung. Dieses gibt nicht nur regelmäßig das regionale Programm „Fit durch Fortbildung“ heraus. Es sorgt mit gewissen Standards für die Qualität der Angebote. Auch über Möglichkeiten der Finanzierung informiere man gerne.



Auf eine etwas andere Art weckten Aktionskünstlerin Tina Speidel und der riesige alte US-Schulbus bei den Mosbachern das Interesse für das Thema Bildung. Foto: Peter Lahr

Eine ganz individuelle Umsetzung und lockerem Mundwerk ausgestattet, des Themas gelang Aktionskünstlerin Tina Speidel, die, mit Badekappe, Brille spielend das Interesse der Passanten am Thema weckte.

RNZ 18.05.2010